



STARKE HEIMAT. ERFURT.

Kommunalwahlprogramm
der CDU Erfurt 2019

CDU
Die Volkspartei

STARKE HEIMAT. ERFURT.

Liebe Erfurterinnen und Erfurter,

Heimat ist ein Lebensgefühl. Es ist da, wo man sich wohlfühlt. Es entsteht aus Vertrauen, Attraktivität und Verbundenheit. Die CDU Erfurt ist die „*Heimat – Stadtpartei*“ und will dieses Lebensgefühl stärken. In Zeiten zunehmender Verunsicherung bietet Heimat Halt und macht es neuen Mitbürgern leichter, sich wohlfühlen und sich zu integrieren. Heimat bedeutet aber auch, erfolgreich mitzuwirken am gesellschaftlichen Leben und sich dort einzubringen, wo man etwas bewirken kann.

Am 26. Mai 2019 findet in Erfurt die Wahl zum Stadtrat statt. An diesem Tag können Sie sich einbringen und die Weichen für die kommenden fünf Jahre stellen. Diese Wahl ist von herausragender Bedeutung für die Zukunft unserer Heimatstadt. Es wird entschieden, ob und wie sich Erfurt als wachsende Landeshauptstadt

entwickeln wird und ob unser Erfurt weiterhin lebens- und liebenswert – unsere „Heimat-Stadt“ bleibt. Sie können entscheiden, ob und wie Projekte weitergeführt werden und ob es endlich zu einer erfolgreicherer Politik als in der Vergangenheit kommen wird.

Erfurt steht dabei vor großen Chancen und Herausforderungen. Im Gegensatz zu vielen anderen Regionen in Thüringen wächst unsere Stadt. Immer mehr Menschen wünschen sich, nicht nur hier zu arbeiten, sondern auch ihren Lebensmittelpunkt in unserer schönen Stadt zu finden. Deshalb müssen wir gemeinsam die richtigen Antworten geben, wie wir die Wirtschaft stärken, Arbeitsplätze sichern und hinzugewinnen, die nötige Infrastruktur erhalten und ausbauen, den Menschen bezahlbaren Wohnraum ermöglichen und dabei die Stadt gleichzeitig sozial, sicher und lebenswert für Jung und Alt gestalten können.

Was wir wollen:

1. Sicher leben
2. Unsere Stadt sauber halten
3. Gut und bezahlbar wohnen
4. Vorfahrt für Bildung
5. Moderne Hochschulen
6. Eine Stimme für die Kultur
7. Solide Finanzen
8. Wirtschaftliche Stärke
9. Stadt mit Zukunft
10. Starke und eigenständige Ortsteile
11. Auf unsere Umwelt achten
12. Sportstadt entwickeln
13. Familien stärken und Generationen verbinden
14. Integration statt Parallelgesellschaften
15. Bürgerfreundliche Stadt

1. Sicher leben

Gut leben bedeutet, sich in seiner Umgebung sicher und geborgen zu fühlen. Eine Stadt verdient nur dann das Prädikat „besonders lebenswert“, wenn es keine rechtsfreien Räume gibt. Das ist in Erfurt leider nicht der

Fall. Im Gegenteil: viele Bürgerinnen und Bürger fühlen sich in Erfurt nicht mehr sicher. Insbesondere die große Zahl von Wohnungseinbrüchen gerade in den Ortsteilen beunruhigt die Bevölkerung. Das wollen wir als CDU Erfurt ändern.

Als CDU Erfurt setzen wir uns daher dafür ein,

- **dass der Anger ein Ort ist, an dem die Erfurterinnen und Erfurter sicher verweilen können.** Um dies zu gewährleisten, werden wir uns für die Einrichtung einer Polizeiwache am Anger stark machen.
- **dass die Polizei wirksam und effektiv gegen Drogenkonsum und die damit einhergehende Beschaffungskriminalität vorgeht.**

Um dies zu erreichen, ist eine enge behörden- und ämterübergreifende Zusammenarbeit in Form eines **Sicherheitsnetzwerkes** erforderlich. Zusätzliche Mittel für Prävention sollen insbesondere Jugendliche vor Drogenkonsum bewahren.

- ***dass eine kommunale Stadtpolizei in Erfurt etabliert wird, die über ausreichend Personal und Eingriffsbefugnisse verfügt, rund um die Uhr einsatzbereit ist und auch in den Ortsteilen Präsenz zeigt.***

Damit wollen wir ein hohes Maß an Sauberkeit, Sicherheit und Ordnung für die Menschen in unserer Stadt gewährleisten.

- ***dass neben einer intensiven Präventionsarbeit auch in Erfurt eine sog. „Jugendstation“ eingerichtet wird, um die Jugendkriminalität signifikant zu senken.*** Gerade bei jugendlichen Tätern ist es besonders wichtig, dass eine Reaktion des Staates zeitnah nach der Tat erfolgt – nur dann kann eine Strafe oder Auflage auch einen erzieherischen Effekt entfalten.
- ***dass der Einsatz von Videokameras an Kriminalitäts- und Gefahrenpunkten im Einvernehmen mit der Bevölkerung ausgebaut wird,*** um Gewalt und Diebstähle abzuwehren

und Straftaten erfolgreich aufzuklären.

- ***dass vor allen Schulen und Kindertagesstätten ein Tempolimit von 30 km/h eingeführt wird,*** um unsere kleinen Verkehrsteilnehmer zu schützen und den Schulweg sicherer zu machen.

2. Unsere Stadt sauber halten

Neben der Sicherheit stellt die Sauberkeit für uns als CDU Erfurt einen elementaren Faktor für eine hohe Lebensqualität und eine attraktive Stadt dar, denn mit der Sauberkeit steht und fällt nicht nur das Image einer Stadt. Vielmehr hängt davon ganz entscheidend ab, ob sich die Menschen in Erfurt wohlfühlen. Nicht von ungefähr kommt deshalb das Sprichwort: „Ordnung ist die kleine Schwester der Sicherheit“. Leider gibt es in Erfurt viel zu viele Orte, die so verdreckt sind, dass sie ein schlechtes Licht auf unsere Stadt werfen. Das wollen wir als CDU Erfurt ändern.

Als CDU Erfurt setzen wir uns daher dafür ein,

- ***das eine Sauberkeits-Hotline sowie eine Mängelmelder-App installiert werden, die jeder nutzen kann, um z. B. auf Verschmutzungen oder Beschädigungen in der Stadt hinzuweisen.*** Unser Ziel ist es, dass unsere Straßen, Plätze und Grünanlagen wieder deutlich sauberer werden.
- ***das Vandalismus, Verwahrlosung und Schmierereien wirksam und schnell bekämpft werden.*** Um legalen Graffiti einen Raum zu geben, werden wir einen Graffiti-Wettbewerb ins Leben rufen.
- ***das zeitlich und örtlich begrenzte Alkoholverbote (z. B. für den Anger) ausgesprochen werden,*** da der Missbrauch von Alkohol und Drogen auf öffentlichen Plätzen das Stadtbild und den Ruf unserer Stadt schädigt.
- ***das auf Kinderspielplätzen ein generelles Alkohol- und Rauchverbot durchgesetzt wird,*** damit

unsere Kleinsten in einer sauberen Umgebung spielen können.

3. Gut und bezahlbar wohnen

Gutes und bezahlbares Wohnen ist eine der drängendsten Fragen, mit denen die Erfurterinnen und Erfurter tagtäglich konfrontiert sind. Denn durch den stetigen Zustrom von neuen Einwohnern ist der Immobilienmarkt zwar für Investoren und Vermieter sehr lukrativ, auf der anderen Seite aber sinken die Angebote für bezahlbaren Wohnraum und erschweren die Wohnungssuche für Normal- und Geringverdiener. Leider nutzt die Stadt nicht ihre Möglichkeiten, um dieser Entwicklung entgegenzuwirken. Das wollen wir als CDU Erfurt ändern.

Als CDU Erfurt werden wir uns daher dafür einsetzen,

- ***das mit Hilfe eines Kinder-Bauland-Bonus und mit einem Familienbaugelände im Erfurter Norden besonders jungen Familien die Möglichkeit geboten wird, sich***

Wohneigentum zu schaffen. Dabei werden wir darauf achten, dass in diesen neuen Wohngebieten auch Kindergärten, Spielplätze, Schulen, Freizeiteinrichtungen und Einkaufsmöglichkeiten geschaffen werden.

- **dass kooperative Bau- und Wohnformen, wie z. B. private Genossenschaften, verstärkt gefördert werden,** um Familien gezielt zu entlasten.
- **dass auch weiterhin in den sozialen Wohnungsbau investiert wird,** da angesichts eines hohen Anteils von Geringverdienern in Erfurt die Wohnungspolitik nicht an der Lebenswirklichkeit der Menschen vorbei gestaltet werden darf. Um die entsprechenden Finanzmittel dafür bereitzustellen, werden wir die Errichtung eines **Fonds „Sozialer Wohnraum“** vorantreiben. Ge-speist werden soll dieser Fonds u. a. durch Zuführungen von Investoren, soweit diese bei Neubauten in entsprechenden Entwicklungsgebieten

nicht eine Mindestquote für geförder-ten Wohnraum berücksichtigen.

- **ein Wohnungsbaukonzept auf den Weg zu bringen,** damit die Voraussetzungen für nachhaltigen, bedarfs- und generationengerechten Wohnraum in allen Stadt- und Ortsteilen geschaffen werden. Um dies in die Wege zu leiten, werden wir einen **Runden Tisch „Wohnen in Erfurt“** ins Leben rufen.
- **dass es bei der Ausgestaltung der neuen Regelungen zur Grundsteuer nicht zu Mehrbelastungen der Bürgerinnen und Bürger kommt.**

4. Vorfahrt für Bildung

Unsere Kinder sind unser wertvollstes Potenzial. In sie zu investieren, heißt, in die Zukunft der Stadt zu investieren. Deshalb ist es eine unserer wichtigsten Aufgaben, sicherzustellen, dass wir eine gute und moderne Bildungsinfrastruktur haben. Leider ist sowohl die bauliche Situation der Erfurter Schulen als auch deren technische Ausstattung oftmals mangelhaft.

Das wollen wir als CDU Erfurt ändern, denn Bildung ist, unabhängig von sozialer Herkunft, der entscheidende Faktor für die persönliche Entwicklung und die beruflichen Chancen eines jeden Menschen.

Als CDU Erfurt setzen wir uns daher dafür ein,

- ***dass es in Erfurt endlich wieder eine verlässliche und ausreichend finanzierte Schulnetzplanung gibt***, die auch die neuen Baugebiete und deren Einwohnerstruktur hinreichend berücksichtigt. Außerdem stehen wir für den Erhalt und die Förderung der Schulen in kirchlicher und freier Trägerschaft ein.
- ***dass Schülerinnen und Schüler wohnortnah beschult werden können.***
- ***dass allen Schülerinnen und Schülern unabhängig von ihrem Wohnort eine kostenfreie Nutzung der ÖPNV Angebote Erfurts ermöglicht wird.***
- ***dass in Erfurt in einer weiterführenden Schule ein internationaler Schulzweig eingerichtet wird.*** Gastprofessoren an der Universität und an der Fachhochschule sowie internationalen Mitarbeitern von Firmen in Erfurt wird es erleichtert, ihre Familien mitzubringen, wenn ihren Kindern ein international anerkannter Schulabschluss ermöglicht wird.
- ***dass Förderschulen erhalten bleiben***, da Inklusion nur dann gelingen wird, wenn auf die besonderen Belange der zu fördernden Kinder auch eingegangen werden kann.
- ***dass an Grundschulen eine Integrationsquote eingeführt wird.*** Unserer Ansicht nach dürfen maximal 25% der Schüler einer Klasse über einen Migrationshintergrund verfügen. Diese Integrationsquote soll die Chancen aller Kinder verbessern und die Lehrer vor Überforderung schützen.

- ***dass ein Eigenbetrieb Schule in den nächsten 15 Jahren alle Schulen in Erfurt saniert und kurzfristig durch Typenbauten neue Schulplätze schafft.*** Der Eigenbetrieb muss auskömmlich finanziert sein und sich um die Instandhaltung der Gebäude kümmern. Es darf nie wieder zu einem Sanierungsstau an Erfurts Schulen kommen.
- ***dass eine Digitalisierungsoffensive für die Erfurter Schulen gestartet wird, um diese zukunftsfest aufzustellen.*** Unser Ziel ist es, mit Hilfe der Digitalpaktmittel des Bundes, allen Erfurter Schulen in den nächsten zwei Jahren die Möglichkeit für ein schulinternes W-LAN zu eröffnen. Zudem sollen Modellschulen den sinnvollen Einsatz digitaler Unterrichtstechniken erproben.
- ***dass gemeinsam mit der Handwerkskammer ein Programm zur frühzeitigen Werbung für die duale Ausbildung aufgesetzt wird.***

5. Moderne Hochschulen

Erfurt hat eine lange Tradition als Hochschulstandort. Um national und international als Wissenschaftsstandort attraktiv zu bleiben, sind gute Bedingungen für Forschung und Lehre unabdingbar. Dazu gehört auch, dass unsere Hochschulen im Zeitalter der Digitalisierung ankommen. Leider wird diese Digitalisierung in unserer Stadt völlig verschlafen. Das wollen wir als CDU Erfurt ändern.

Als CDU Erfurt setzen wir uns daher dafür ein,

- ***dass eine Smart University errichtet wird, die neben W-LAN auch über Smartboards, eine Online-Studienverwaltung sowie Campus-App verfügt.***
- ***dass das Audimax der Universität Erfurt entweder saniert oder komplett neu errichtet wird.***
- ***dass Wohnen und Studieren in Erfurt preiswert bleibt,*** denn nur so kann Erfurt auch weiterhin attraktiv für Studierende und Wissenschaftler sein.

- ***dass eine enge Verknüpfung zwischen den Hochschulstandorten und der Innenstadt besteht***, um diese in das gesellschaftliche Leben der Stadt noch besser zu integrieren.
- ***dass entsprechend dem erhöhten Bedarf nach Studienplätzen im Fach Medizin die Wiedergründung der medizinischen Fakultät geprüft wird.***
- ***dass die Universität Erfurt und die Erfurter Fachhochschulen stärker kooperieren*** und so Synergieeffekte besser nutzen können. ***Unser langfristiges Ziel ist ein „Campus Erfurt“***, in dem sich die Hochschulen einbringen.
- ***ein Diskussionsforum „Wirtschaft trifft Wissenschaft“ zu etablieren***, um den Ideentransfer zwischen Wirtschaft und Wissenschaft anzuregen.

6. Eine Stimme für die Kultur

Kultur verbindet. Sie stiftet Identität, baut Brücken und regt zum Austausch an. Bereits Richard v. Weizsä-

cker sagte: „Kultur ist kein Luxus, den wir uns leisten oder auch streichen können, sondern der geistige Boden, der unsere eigentliche innere Überlebensfähigkeit sichert.“ Kultur soll und kann begeistern. In unserer Stadt wird sie dagegen immer noch stiefmütterlich behandelt. Das wollen und müssen wir als CDU Erfurt ändern. Die Förderung von Kultur ist eine gesamtgesellschaftliche Pflichtaufgabe, da sich die Menschen erst durch die verschiedenen Formen kultureller Betätigung zu freien, selbstbestimmten Persönlichkeiten mit Verantwortung für unsere Gesellschaft entwickeln können.

Als CDU Erfurt setzen wir uns daher dafür ein,

- ***dass Erfurt einen eigenen Kulturstadtvertrag mit dem Land abschließt***, um die Kulturförderung finanziell auf eine solidere Grundlage zu stellen.

- **dass der Umfang der institutionellen und projektorientierten Kulturförderung gesteigert wird.**
- **dass ein Kulturentwicklungsplan auf den Weg gebracht wird**, um in Zusammenarbeit mit den Kulturschaffenden den Förderbedarf gezielt aufzuzeigen.
- **dass mit einer Kulturquote** der prozentuale Anteil der Kulturausgaben am städtischen Haushalt festgeschrieben wird.
- **dass die Publikationen und Internetauftritte der Museen sukzessive mehrsprachig gestaltet werden**, um dem Stellenwert der Landeshauptstadt und der Internationalität ihrer Besucher Rechnung zu tragen.
- **dass ein Entwicklungsplan zur sinnvollen Vernetzung der Museen und Galerien** unter besonderer Berücksichtigung des **Landesmuseums** zügig auf den Weg gebracht wird.
- **dass die Erinnerungskultur in Erfurt (z. B. in der Gedenkstätte Andreasstraße sowie in der Gedenkstätte**

Topf und Söhne) wach gehalten wird. Denn die Auseinandersetzung mit unserer Geschichte, insbesondere mit dem Nationalsozialismus und der kommunistischen Diktatur, muss in allen Generationen geschehen.

- **dass der Kreativszene in Erfurt (wie z. B. im Zughafen) der notwendige Platz zum Entfalten eingeräumt wird.** Zudem muss die freie Szene verlässlich finanziert werden.

7. Solide Finanzen

Um eine Stadt zukunftsfähig für alle Erfurterinnen und Erfurter zu gestalten, braucht es genügend finanzielle Spielräume. Ein geordneter und ausgeglichener Haushalt ist dafür eine unerlässliche Basis. Leider wurde der städtische Haushalt in den letzten Jahren immer weiter gegen die Wand gefahren. Schuldenberge wurden aufgetürmt, die eine schwere Belastung für kommende Generationen darstellen. Das wollen wir als CDU Erfurt ändern.

Als CDU Erfurt setzen wir uns daher dafür ein,

- **dass Erfurt die steuerlichen Rekordeinnahmen nutzt, um wieder solide zu haushalten. Daneben werden wir uns dafür einsetzen, dass die Sonderbelastungen, die Erfurt als Landeshauptstadt hat, im Kommunalen Finanzausgleich hinreichend berücksichtigt werden.** Denn Erfurt bietet eine kulturelle und logistische Infrastruktur, die für viele Menschen auch außerhalb der Stadtgrenzen wichtig ist.
- **dass jeder Investitionsentscheidung eine nachvollziehbare Folgekostenberechnung zugrunde gelegt wird.**
- **dass die Verschuldung konsequent zurückgefahren wird,** denn auf Schuldenbergen können unsere Kinder und Enkelkinder nicht spielen. Zudem binden Schuldendienst und Zinsen Gelder, die für wichtige Investitionen, z. B. in Schulen und Kindergärten, erforderlich wären.
- **dass städtische Unternehmen in ihrer wirtschaftlichen Leistungs-**

fähigkeit gestärkt werden, um ihre Aufgaben im Rahmen der Daseinsvorsorge effizient wahrnehmen und durch Ausschüttungen den Stadthaushalt stärken zu können.

- **dass die Vorschläge der Bürger im Rahmen der Bürgerhaushalte ernst genommen werden.** Denn nur eine transparente Beteiligung der Bevölkerung an der Haushalts- und Finanzplanung gibt die Gewähr, dass sich die Bürgerinnen und Bürger dauerhaft für ihr Gemeinwesen engagieren und ihren Sachverstand einbringen.

8. Wirtschaftliche Stärke

Nur eine gesunde Wirtschaft ist in der Lage, Beschäftigung und Wohlstand in unserer Stadt zu schaffen. Aufgabe der Politik ist es daher, die Wettbewerbsfähigkeit der Stadt zu verbessern und den Wirtschaftsstandort durch gezielte Förderung zu stärken, wobei der Fokus sowohl auf neue Gewerbeansiedlungen als auch auf die Pflege von Bestandsunternehmen zu

legen ist. Leider gibt es in der Stadtverwaltung für Unternehmer und Handwerker keine kompetenten Ansprechpartner, die klare Entwicklungsziele für die Wirtschaft definieren. Das wollen wir als CDU Erfurt ändern.

Als CDU Erfurt setzen wir uns daher dafür ein,

- ***dass für Unternehmen optimale Rahmenbedingungen geschaffen werden, damit diese erfolgreich im Wettbewerb bestehen und hochwertige Arbeitsplätze anbieten können.*** Um dies zu erreichen wollen wir z. B. den ***Gewerbesteuerhebesatz auf 380% senken.***
- ***dass Verwaltungsverfahren für Unternehmen und Handwerker erleichtert werden,*** indem die Digitalisierung der Stadt vorangetrieben und Bürokratie signifikant abgebaut wird. Zudem sollte in regelmäßigen Abständen eine ***„Unternehmensprechstunde“ eingeführt werden,*** damit diese ihre Probleme an

verantwortlicher Stelle vorbringen können.

- ***die Errichtung einer unabhängigen und eigenständigen Stadtentwicklungsgesellschaft voranzutreiben,*** die als „Servicepartner“ für die vorhandenen und ansiedlungswilligen Unternehmen zur Verfügung steht. Ihre Aufgaben sollen u. a. darin bestehen, ***neue Gewerbegebiete*** zu erschließen, ein ***modernes und innovatives Standortmarketing*** zu entwickeln und in Zusammenarbeit mit Banken und Sparkassen, der Handwerkskammer und der IHK z. B. junge Unternehmen in der Wachstumsphase zu unterstützen.
- ***dass eine aktive Liegenschaftspolitik betrieben wird,*** um mittels einer strategischen Flächenvorsorge für Bildung, Gewerbe, Wohnen, Verkehr, Grünflächen und öffentliche Räume zukünftige Entwicklungsoptionen zu sichern. Dazu gehört für uns an erster Stelle ein gesondertes ***Gewerbeflächenmanagement.***

- ***den Boden für eine neue Grün-der-Szene zu bereiten, indem mittels eines Innovationszentrums eine enge Vernetzung der Wirtschaft mit der Wissenschaft etabliert wird.***

Dadurch kann auch dem Defizit beim Arbeitsplatzangebot wirksam begegnet werden. Denn Unternehmen siedeln sich nur dort an, wo sie ausreichend qualifiziertes Personal finden.

9. Stadt mit Zukunft

Erfurts zentrale Lage und seine Entwicklung hin zu einem der wichtigsten deutschen und europäischen Verkehrsknotenpunkte ist ein riesiger Standortvorteil gegenüber anderen Städten. Leider werden dieser Standortvorteil und die sich daraus ergebenden Potentiale für die Entwicklung unserer Stadt nicht hinreichend genutzt. Bestes Beispiel dafür ist der Dornröschenschlaf der ICE-City. Das wollen wir als CDU Erfurt ändern.

Als CDU Erfurt werden wir uns daher dafür einsetzen,

- ***dass mit der ICE-City als modernem und zentralem Kongresszentrum 1.000 Arbeitsplätze in Erfurt entstehen.***
- ***dass der Messestandort erweitert und ein neues und modernes Messehotel mit erweiterten Parkmöglichkeiten errichtet wird.*** Denn die Messe Erfurt ist ein Besuchermagnet und wichtiger Wirtschaftsfaktor, den es zu stärken gilt.
- ***dass der Flughafen auch in der aktuell schwierigen Situation durch die Insolvenz von Germania weiterhin erfolgreich arbeiten kann.*** Wegen seiner perfekten Lage in der Mitte Deutschlands ist er ein zentrales Element eines Mobilitätskonzepts der Zukunft, das aus Schiene, Straße und Flughafen besteht.
- ***dass die BUGA-Flächen so gestaltet werden, dass sie langfristig als Freizeit- und Erholungsraum genutzt werden können*** und das Wohn- und

Lebensumfeld aufwerten sowie die Lebensqualität verbessern. Ein besonderer Schwerpunkt muss dabei die Entwicklung des **Petersberges** sein.

- **dass die „Kindermedienstadt“ besser in das Stadtmarketing integriert wird**, indem z. B. KIKA-Führungen bzw. die Besichtigung von Drehorten für alle Erfurterinnen und Erfurter bzw. alle Besucher ein Erlebnis werden.
- **dass die vielen maroden Straßen und Brücken in Erfurt zügig saniert werden.**
- **dass ein Zukunftswettbewerb ausgelobt wird, um Ideen für die Mobilität der Zukunft** (z. B. Herausforderungen im Zusammenhang mit dem autonomen Fahren) **zu sammeln.**
- **dass die Innenstadt attraktiv bleibt.** Dazu werden wir Gewerbetreibende und Unternehmer, Freiberufler, Ärzte, u. a. durch **die Einführung eines gebührenfreien Kurzparkens unterstützen und**

uns für die Errichtung von Parkhäusern am Rand der Innenstadt einsetzen. Erforderlich ist ein wirtschaftsfreundliches Verkehrs- und Parkraumkonzept. **Die von der Stadt einseitig angeordnete Begegnungszone ist wirtschaftsfeindlich.** Deshalb lehnen wir sie ab.

- **dass an touristisch besonderen Orten (z. B. der Krämerbrücke) auch an Sonntagen die Geschäfte geöffnet sein dürfen.** Mit dieser Maßnahme können wir einen großen Beitrag leisten, um unsere Stadt für Touristen noch attraktiver zu machen.
- **den Thüringenpark maßvoll zu erweitern.**
- dass das vorhandene Potential der **Erfurter Seen** deutlich besser für Freizeitnutzung, Naherholung und Tourismus zügig erschlossen wird.
- dass das Land sich stärker an der **Finanzierung des Thüringer Zoopark in Erfurt** beteiligt, um diesen für die Besucher attraktiver zu gestalten.

10. Starke und eigenständige Ortsteile

Die Ortsteile sind das Rückgrat unserer Stadt. Zwischen ihnen und dem Stadtkern besteht eine besondere Gemeinschaft, die gefördert werden muss. Leider finden die dörflichen Ortsteile im Rathaus mit ihren Anliegen kein Gehör und werden finanziell vernachlässigt. Ehrenamtlich Engagierte und Bürger fühlen sich nicht mehr ernst genommen. Das wollen wir als CDU Erfurt ändern.

Als CDU Erfurt werden wir uns daher dafür einsetzen,

- ***dass ein Ortsteilentwicklungskonzept erarbeitet wird***, um allen Ortsteilen eine nachhaltige Entwicklungsperspektive bis zum Jahr 2030 aufzuzeigen.
- ***dass den Ortsteilen sowohl mehr Mitsprachemöglichkeiten als auch ein größeres finanzielles Budget zugewiesen werden, um u. a. das Vereinsleben zu unterstützen.*** Damit wollen wir sicherstellen, dass

die vielen ehrenamtlichen Aktivitäten im Vereinsleben so z. B. in Kirchengemeinden, Feuerwehrvereinen sowie in den vielen Sportvereinen hinreichend gewürdigt werden. Wir wollen, dass die Ortsteile nicht länger als Bittsteller auftreten müssen.

- ***dass die bürokratischen Vorgaben für Ortsteilfeste auf ein Mindestmaß reduziert werden.***
- ***Ortsteilkonferenzen durchzuführen***, um zu erfahren, wo sprichwörtlich „der Schuh drückt“.
- ***dass die Ortsteilbürgermeister und die Ortsteilräte eng in die Entscheidungsprozesse (z. B. im Rahmen der Aufstellung von Bebauungsplänen) eingebunden werden***, da sie die ersten Anlaufstellen für die Bürgerinnen und Bürger in einem Ortsteil sind, wenn etwas nicht funktioniert.
- ***ein Bus-on-demand-System als Pilotprojekt zu testen, um eine flexibleren ÖPNV für die Ortsteile zu etablieren.*** Gerade für die ländlicheren Ortsteile muss eine

flexible und individuellere Lösung des ÖPNV ganz unabhängig von Fahrplänen und Haltestellen gefunden werden. Unsere Vorstellung ist, dass die Buchung des Busses mittels App erfolgen kann und die Fahrpreise denjenigen einer regulären Beförderung entsprechen.

- ***dass zur Belebung der Gastronomie in den Ortsteilen Initiativen ergriffen werden***, um das bestehende Gastgewerbe zu entlasten und Anreize zur Neuansiedlung zu schaffen.

11. Auf unsere Umwelt achten

Bei der weiteren Entwicklung unserer Stadt spielt der Schutz von Umwelt und Klima eine ganz zentrale Rolle. Wir haben der Verantwortung gerecht zu werden, dass die heutige Generation, vor allem aber die Generationen unserer Kinder und Enkel in einer guten und gesunden Umwelt aufwachsen können. Dies kann aber nur dann gelingen, wenn wir den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen mit

der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung in Einklang bringen. Leider ist der Gedanke der „Nachhaltigkeit“ in unserer Stadt immer noch nicht richtig verankert. Das wollen wir als CDU Erfurt ändern.

Als CDU Erfurt werden wir uns daher dafür einsetzen,

- ***dass mit einer verstärkten Öffentlichkeitsarbeit*** besonders in den sozialen Medien ***für einen verantwortungsbewussten Umgang mit unserer Umwelt geworben wird (#cleanef)***.
- ***dass ein „Masterplan Licht“ erarbeitet wird, der eine komplette Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik vorsieht.***
- ***dass das Radwegekonzept zügig umgesetzt wird, insbesondere durch den Ausbau des Radwegenetzes (Innenstadt-Fahrradring)***. Separate Abbiegespuren, gut abgestimmte Ampelschaltungen und klar und deutlich ausgewiesene Fahrradwege sind dabei für uns die Maßstäbe.

Zudem sollen möglichst in allen Parkhäusern kostenfreie Radabstellmöglichkeiten integriert werden.

- **dass ein intelligentes Verkehrssteuerungsmanagement etabliert wird.**

Ein besseres und transparenteres Staumanagement ist zur Verkehrsentflechtung in Erfurt dringend erforderlich. Dadurch kann auch die Belastung der Menschen verringert werden, denn ein fahrendes Auto verursacht weniger Emissionen als eins, das im Stau steht. Mehr „Grüne Welle“ für unsere Stadt und weniger Stau, das ist unser Ziel.

- **Infrastrukturen für moderne Antriebsarten, wie z. B. Wasserstoff- und Elektromobilität zu fördern.**

Dazu gehört zum einen die Umstellung der stadteigenen Fahrzeuge auf Elektroantrieb. Zum anderen werden wir verstärkt in die Bereitstellung geeigneter Ladestationen für Elektroautos und Elektrofahrräder investieren.

- **ein Leihfahrradsystem in Erfurt zu etablieren.**
- **dass ein aktuelles Hochwasserschutzmanagement in Erfurt etabliert wird,** um die betroffenen Anwohner effektiv zu schützen.
- die Möglichkeiten des Carsharing deutlich auszuweiten.

12. Sportstadt entwickeln

Der Sport spielt in unserer Stadt eine ganz entscheidende und wichtige Rolle: Er begeistert, er führt zusammen und integriert, er stärkt die Gemeinschaft und das Miteinander. Zudem sorgt er für eine Leistungsfähigkeit bis ins hohe Alter. Kein anderer gesellschaftlicher Bereich aktiviert eine solch große Zahl von freiwillig Engagierten. Die Förderung und Weiterentwicklung des Sports in Erfurt – des Spitzen- und Breitensports – ist für uns deshalb eine ganz wesentliche Aufgabe. Wir wollen, dass Erfurt sportlich auf der Erfolgsspur bleibt. Leider gibt es derzeit in der Stadt keine verlässliche Sportpolitik, die

Spitzen- und Breitensport mit gleicher Aufmerksamkeit fördert. Das wollen wir als CDU Erfurt ändern.

Als CDU Erfurt werden wir uns daher dafür einsetzen,

- ***eine neue Sporthalle für den Leistungssport zu bauen und gleichzeitig die kleinen Vereine durch mehr Mittel für den Erfurter Sportbetrieb zu fördern.***
- ***eine gezielte Sportstätten-Förderung als Basis für den Leistungssport zu etablieren.***
- ***Partnerschaften zwischen Schulen und den umliegenden Vereinen herzustellen,*** um vor allem im Bereich des Sports Schülerinnen und Schülern vor Ort an ihren Schulen bessere Nachmittagsangebote zu ermöglichen.
- ***dass eine neue öffentliche Schwimmhalle im Erfurter Norden bis 2022 gebaut wird.***
- ***dass ein Seniorensportbeauftragter eingesetzt wird,*** der als Vermittler zwischen den Vereinen, den

Institutionen der Seniorenarbeit und der Stadtverwaltung agiert. Denn Sport – besonders im Alter – führt zu einer Verbesserung des physischen, psychischen und sozialen Wohlbefindens, hilft Krankheiten vorzubeugen und fördert den sozialen Kontakt. Diesen gilt es besonders zu unterstützen.

- dass die Sportvereine einen kompetenten Ansprechpartner für ihre Sorgen und Probleme erhalten. ***Deshalb werden wir zu regelmäßigen „Sportgesprächen“ einladen,*** um so mit den Verantwortlichen des Sports regelmäßig im Kontakt zu bleiben.
- ***eine Bürgerstiftung zur Förderung des Breitensports zu errichten.*** Denn gerade vom ehrenamtlichen Engagement getragener Breitensport erbringt einen Mehrwert für die Gemeinschaft, der gar nicht hoch genug einzuschätzen ist.

13. Generationen verbinden

Familien sind das Fundament unserer Gesellschaft und das wichtigste soziale Netz. Mehr als 80% aller jungen Menschen wünschen sich, eine Familie zu gründen und Kinder zu bekommen. Für uns als CDU Erfurt zeichnet sich gute kommunale Politik deshalb dadurch aus, dass sie sich an den Bedürfnissen von Familien mit Kindern ausrichtet. Denn eine Stadt für Kinder ist eine Stadt mit Zukunft. Gleichzeitig muss sich die Stadt Erfurt mit den Folgen der demografischen Entwicklung und einer immer älter werdenden Bevölkerung auseinandersetzen. Leider gelingt es den politisch Verantwortlichen in unserer Stadt nur unzureichend, diesen Herausforderungen gerecht zu werden. Das wollen wir als CDU Erfurt ändern.

Als CDU Erfurt setzen wir uns daher dafür ein,

- ***dass sich Erfurt zu einer familienfreundlichen Stadt entwickelt.*** Das bedeutet für uns zum einen die

konsequente Sanierung und der notwendige Neubau von Kindergärten und Kinderkrippen und die schrittweise ***Abschaffung der Kita-Gebühren.*** Denn aus unserer Sicht dürfen Elternbeiträge keine Stellschraube im kommunalen Haushalt sein.

- ***dass alle Spielplätze in Erfurt erhalten und gepflegt werden.*** Denn Spielplätze zählen zu den wichtigsten Orten für die Entwicklung der Kinder außerhalb des häuslichen Bereiches. Um dies noch besser zu ermöglichen, werden wir die Einführung von Spielplatzpaten unterstützen und fördern.
- ***dass Kinder aus sozial benachteiligten Familien stärker in die Gesellschaft integriert werden.*** Dazu wollen wir die Kooperation zwischen Schulen und örtlichen Vereinen fördern.
- ***an Kitas und Schulen eine Impfpflicht (z. B. gegen Masern) verbindlich einzuführen.***

- **Jugendzentren in allen Teilen unserer Stadt und den Ortsteilen zu etablieren**, denn junge Menschen brauchen Raum, um sich entfalten zu können.
- **dass die hohe Qualität der lokalen Gesundheitsversorgung in Erfurt beibehalten wird.**
- **dass die demografische Entwicklung auch im Rahmen der Stadtplanung und -entwicklung Berücksichtigung findet.** Das bedeutet für uns, dass generationsübergreifende Patenschaften etabliert, nachbarschaftliche Hilfsdienste unterstützt und verstärkt Mehrgenerationenhäuser eingerichtet werden.
- **dass ein Handlungskonzept für ein barrierefreies Erfurt erarbeitet wird.** Denn Inklusion ist nicht nur eine Aufgabe der Schulen, sondern genauso wichtig bei Wohnen, Kultur, Sport und Freizeitgestaltung. Wir wollen erreichen, dass alle kommunalen Angebote und Einrichtungen barrierefrei sind. Dies

umfasst nicht nur den ÖPNV und Gebäude, sondern auch barrierefreie Internetseiten.

- **dass öffentliche Plätze und Wege seniorengerecht gestaltet werden.**
- **dass in Erfurt ausreichend Pflegeangebote vorhanden sind.** Um dies zu gewährleisten, werden wir einen Pflegebedarfsplan aufstellen lassen und die Ausbildung von Fachkräften intensivieren.
- **dass Ehrenamt zu stärken**, indem beispielsweise die Kostenlast für gemeinnützige Vereine niedrig gehalten wird.

14. Integration statt Parallelgesellschaften

Erfurt ist eine internationale Stadt, in der ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger willkommen sind. Wir als CDU Erfurt wollen ein Signal der Gastfreundlichkeit und Weltoffenheit aussenden. Für uns steht es außer Frage, dass wir denjenigen, die individuell verfolgt, als Gruppe bedroht sind oder subsidiären Schutz genießen können,

als Gesellschaft Schutz auf Zeit gewähren sollten. Innerhalb des bundesgesetzlichen Gestaltungsspielraums muss für Migranten und Behörden jedoch auch klar sein, welche Erwartungen gegenseitig bestehen, welche Pflichten zu erfüllen sind und welche Konsequenzen bei Fehlverhalten drohen. Ehrliches Bemühen um Integration soll belohnt, Integrationsverweigerung sanktioniert werden, um dem doppelten Grundsatz des Förderns und Forderns gerecht zu werden. Die Schlüssel zur Integration sind unserer Auffassung nach Sprache, Arbeit, gesellschaftliche Teilhabe und die Bereitschaft, sich auf die Regeln und Werte des freiheitlichen Staates, der pluralistischen Gesellschaft und die Alltagskultur des Landes einzulassen. Integration ist dann gelungen, wenn Migranten und Menschen mit Migrationshintergrund sich mit dem deutschen Staat und der deutschen Gesellschaft so identifizieren, dass etwaige kulturelle Vorbehalte sich nicht

mehr in politischer Distanz oder der Abkapselung in der Herkunftskultur niederschlagen.

Als CDU Erfurt werden wir uns daher dafür einsetzen,

- ***dass die Kommunen bei der Integration der Migranten besser finanziell durch das Land ausgestattet werden***, denn die Kommunen nehmen hier eine Schlüsselrolle ein.
- ***dass sich die praktische Integrationsarbeit nicht in einzelnen Stadtteilen bündelt***, sondern die Integration als eine gemeinschaftliche Herausforderung verstanden wird.
- ***dass Kindergärten, Schulen und Volkshochschulen bestmöglich in die Lage versetzt werden, den Sprach- und Bildungserwerb für Menschen, die länger bei uns bleiben, optimal zu organisieren***. Denn Sprache und Bildung sind die Grundvoraussetzungen für ein gutes Gelingen von Integration und Teilhabe an der Gesellschaft und der Arbeitswelt in unserer Stadt.

- ***dass die Ausländerbehörde Integrationsvereinbarungen mit Migranten schließt***, bei denen ein Integrationsbedarf besteht.

15. Bürgerfreundliche Stadt

Die Digitalisierung schreitet immer schneller voran und sorgt für einen Wandel in allen Lebensbereichen. Für eine Stadt bringt das viele Herausforderungen, aber vor allem Chancen mit sich. Auf dem Weg zu einer vernetzten Stadt gilt es, digitale Daten, schnelles Internet und innovative Ideen zu verbinden. Nur so können wir es schaffen, dass Erfurt eine Smart City wird. Dabei geht es uns als CDU Erfurt darum, mittels einer Digitalisierungsstrategie soziale Innovationen umzusetzen und Erfurt bürgerfreundlicher und nachhaltiger zu gestalten. Zudem verbinden wir mit einer Smart City den Aufbau neuer, spannender und zukunftsreicher Berufsfelder, die zu einem bedeutenden Wirtschaftsfaktor in Erfurt

werden können. Leider steckt die Digitalisierung in Erfurt immer noch in den Kinderschuhen. Das wollen wir als CDU Erfurt ändern.

Als CDU Erfurt werden wir uns daher dafür einsetzen,

- ***eine Digitalisierungsstrategie auf den Weg zu bringen, um Erfurt zu einer Smart City zu entwickeln.***
- ***dass ein eigener Ausschuss im Stadtrat für „Digitalisierung“ gegründet wird***, um die Bedeutung dieses Themas allen Verantwortlichen bewusst zu machen.
- ***freies W-LAN im gesamten Stadtgebiet einzuführen***, da dies ein wichtiger Standortfaktor für den Zugang zu Wissen, für Wettbewerb und Kommunikation ist.
- ***dass Erfurts Daten offen und transparent zugänglich gemacht werden.*** Um dies zu erreichen werden wir uns für die Etablierung eines Open-Data-Portals stark machen. Kommunale Daten sind

für uns keine Verschlussache der Verwaltung!

- **intelligente Lichtmasten im Stadtgebiet zu installieren und die dort gewonnenen Daten auf dem Open-Data-Portal zur Verfügung zu stellen.** Überdies sollen die modernen Lichtmasten gleichzeitig mit E-Ladestationen ausgestattet werden, um die E-Mobilität im Stadtgebiet zu fördern.
- **die Digitalisierung der Verwaltung voranzutreiben**, da dies ein wichtiger Standortfaktor für die Unternehmen ist und die Bürgerinnen und Bürger einen Anspruch auf eine moderne Verwaltung haben.
- **den Breitbandausbau für das gesamte Stadtgebiet unserer Landeshauptstadt zu forcieren, damit auch die Ortsteile digital angebunden sind.**
- **einen Beirat „Bürgerfreundliche Verwaltung“ ins Leben zu rufen**, um den Bürgerservice noch weiter zu verbessern.
- **ein Personalentwicklungskonzept gemeinsam mit den Personalvertretungen auf den Weg zu bringen**, um die Verwaltung der Stadt Erfurt fit zu machen für die Herausforderungen der Zukunft.
- **eine Aufgabenkritik zu veranlassen**, um die Optimierung von Prozessen innerhalb der Verwaltung herbeizuführen und damit Kostenersparnisse zu erschließen, die für zukunftsbezogene Investitionen genutzt werden können.
- **die Bürgerbeteiligung mittels E-Partizipation stärken**, um so die Entscheidungs- und Mitbestimmungsprozesse für die Bürgerinnen und Bürger noch transparenter zu machen.



Herausgeber,
Post- & Hausanschrift:
CDU Kreisverband Erfurt
Wenigemarkt 17
99084 Erfurt

Telefon: 0361 6442644
E-Mail: info@cdu-erfurt.de
Internet: www.cdu-erfurt.de